



KANTON
NIDWALDEN

BILDUNGSDIREKTION

ABTEILUNG SPORT

Stansstadterstrasse 54, Postfach 1251, 6371 Stans
Telefon 041 618 74 07, www.nw.ch

WASSER-SICHERHEITS-CHECK (WSC) UMSETZUNG AN DEN NIDWALDNER SCHULEN

**Auswertung der Schuljahre
Schuljahr 2012/13
Schuljahr 2013/14
Schuljahr 2014/15**

Titel:	WASSER-SICHERHEITS-CHECK (WSC) UMSETZUNG AN DEN NIDWALDNER SCHULEN	Typ:	Bericht	Version:	
Thema:	Auswertung der Schuljahre Schuljahr 2012/13 Schuljahr 2013/14 Schuljahr 2014/15	Klasse:		FreigabeDatum:	16.03.16
Autor:	Nina Christen	Status:		DruckDatum:	16.03.2016
Ablage/Name:	Auswertung WSC.docx			Registratur:	

Inhalt

1	Einleitung.....	4
2	Durchführung	4
3	Ergebnisse.....	6
3.1	Ergebnisse Schuljahr 2012/13.....	6
3.2	Ergebnisse Schuljahr 2013/14.....	7
3.3	Ergebnisse Schuljahr 2014/15.....	7
3.4	Resümee.....	8
3.5	Vergleich	9
4	Massnahmen bei Nichtbestehen	10
5	Ausblick	10
6	Quellen.....	11

1 Einleitung

Jährlich kommt es gemäss Beratungsstelle für Unfallverhütung (bfu), in der Schweiz zu ungefähr 50 Todesfälle durch Ertrinken. Rund die Hälfte dieser Ertrinkungsfälle ereignen sich beim Baden oder Schwimmen (Fischer et al., 2011). Bei ungefähr 3 der Opfer, handelt es sich um Kinder unter 9 Jahren (bfu, 2014).

Da bei Unfällen mit Kindern Ertrinken zur zweithäufigsten Todesursache zählt, hat die Schweizerische Lebensrettungs-Gesellschaft (SLRG) in Zusammenarbeit mit der bfu den Wasser-Sicherheits-Check (WSC) ausgearbeitet. Mit diesem Programm sollen Kinder im Schulalter einen Mindeststandard an Wasserkompetenz erwerben und sich im Notfall selbstständig retten können. Bei der Schweizer Wohnbevölkerung liegt Schwimmen auf Platz drei der beliebtesten Sportarten, was durch das umfangreiche Angebot an Schweizer Gewässer und öffentlichen Bäder unterstützt wird (Fischer et al., 2011). Die Schweizer Kinder zählen das Baden und Schwimmen sogar zur zweitbeliebtesten sportlichen Betätigung (WSC, n.d.).

Durch die feste Verankerung des Schwimmunterrichts im Stundenplan, tragen die Schulen wesentlich zur Wassersicherheit der Schülerinnen und Schüler bei. In Nidwalden sind die Anzahl Schwimmlektionen von der vorhandenen Infrastruktur der jeweiligen Schulgemeinde abhängig. In Schulen, die über ein eigenes Schwimmbad verfügen, findet der Schwimmunterricht ab dem zweiten Kindergartenjahr bis zur zweiten bzw. dritten ORS regelmässig statt. Die Schulgemeinden ohne eigene Einrichtung verlegen den Schwimmunterricht entweder in nahegelegene Frei- bzw. Hotelbäder oder in die Schulbäder der Gemeinden Stans und Oberdorf.

Im Bestreben die Schwimmkompetenzen der Nidwaldner Schülerinnen und Schüler zu fördern, beauftragte das Amt für Volksschulen und Sport Nidwalden am 3. Mai 2012 die Schulen, den WSC in den Schwimmunterricht zu integrieren. Alle Nidwaldner Schülerinnen und Schüler haben bis Ende des vierten Schuljahres den WSC erfolgreich zu absolvieren.

2 Durchführung

Die Informationen zum WSC wird von der Schulleitung an die verantwortlichen Schwimm- und Klassenlehrpersonen abgegeben. Der WSC soll in den Schulen vor Abschluss des vierten Schuljahres angesetzt werden und im Rahmen des obligatorischen Sportunterrichts in den Schwimmlektionen vorbereitet und durchgeführt werden. Die bfu empfiehlt den Lehrpersonen, die Schüler/innen während drei Lektionen auf spielerische Weise auf den WSC vorzubereiten und anschliessend zu prüfen.

Um den WSC zu bestehen, müssen folgende Aufgaben hintereinander und ohne Unterbrechung ausgeführt werden:

- Rolle / purzeln vom Rand in tiefes Wasser
- 1 Minute an Ort über Wasser halten
- 50 Meter schwimmen und aussteigen

Die im WSC getesteten Aufgaben werden mit den folgenden Argumenten begründet. Bei einem unerwarteten Sturz ins Wasser kann sich die Körperlage ändern. Deshalb müssen die Kinder für die erste Aufgabe ins Wasser purzeln. Zwei Drittel aller Ertrinkungsfälle ereignen sich 15m oder weniger vom Ufer entfernt. Können die Kinder 50m schwimmen, sollten diese das Ufer sicher erreichen können. Bevor jedoch losgeschwommen wird, sollen sich die Kinder zunächst beruhigen und orientieren, um nicht in Panik das falsche, vielleicht schwieriger zu erreichende Ziel, anzusteuern. Dazu müssen sie sich eine Minute an Ort über Wasser halten können.

Die ersten WSC-Tests wurden Ende Schuljahr 2012/13 durchgeführt. Alle Schülerinnen und Schüler, die den WSC erfolgreich absolvieren, erhalten eine Anerkennung für ihre Leistung. Die Schulen können beim Amt für Volksschulen und Sport für jede bestandene Prüfung einen WSC-Ausweis bestellen.

3 Ergebnisse

Im Folgenden werden die Ergebnisse aus den Schuljahren 2012/13 bis 2014/15 in *Tabelle 1* bis 3 zusammengefasst. Für jedes Schuljahr sind die Klassenbestände, die Anzahl an abgelegten WSC-Prüfungen sowie die Anzahl an Schülerinnen und Schülern, welche den WSC bestanden resp. nicht bestanden haben, eingetragen. Die Quote wurde aus der Anzahl bestandener Tests im Verhältnis zum Total an abgelegten Prüfungen berechnet und anschliessend auf ganze Prozentwerte gerundet.

3.1 Ergebnisse Schuljahr 2012/13

Wie in *Tabelle 1* ersichtlich nehmen im ersten Schuljahr nach der Einführung des WSC insgesamt 636 Schülerinnen und Schüler an diesem teil. Davon haben 596 den WSC bestanden, was einer Quote von 94% entspricht.

Tabelle 1: Ergebnisse Schuljahr 2012/13

Schulgemeinde	Klassenbestand	# Prüfungen	durchgefallen	bestanden
Beckenried	30	29	2	27
Buochs	58	58	4	54
Dallenwil	18	18	1	17
Emmetten	11	11	0	11
Ennetbürgen	71	38	3	35
Ennetmoos	46	38	0	38
Hergiswil	119	74	11	63
Oberdorf	134	133	6	127
Stans	157	154	11	143
Stansstad	76	73	2	71
Wolfenschiessen	50	10	0	10
Total	770	636	40	596
Quote				94%

3.2 Ergebnisse Schuljahr 2013/14

Im Schuljahr 2013/14 absolvieren 360 Nidwaldner Schülerinnen und Schüler den WSC (siehe *Tabelle 2*). Von den Teilnehmenden bestehen 92% den Test.

Tabelle 2: Ergebnisse Schuljahr 2013/14

Schulgemeinde	Klassenbestand	# Prüfungen	durchgefallen	bestanden
Beckenried	38	38	3	35
Buochs	50	50	1	49
Dallenwil	23	23	2	21
Emmetten	6	6	1	5
Ennetbürgen	32	32	3	29
Ennetmoos	42	30	1	29
Hergiswil	50	48	3	45
Oberdorf	-	-	-	-
Stans	109	102	7	95
Stansstad	-	-	-	-
Wolfenschiessen	31	31	7	24
Total	381	360	28	332
Quote				92%

*) In Stansstad und Oberdorf wurde in diesem Schuljahr kein WSC durchgeführt. Die jeweiligen Schülerinnen und Schüler holen den WSC im darauffolgenden Schuljahr nach.

3.3 Ergebnisse Schuljahr 2014/15

Im darauffolgenden Schuljahr 2014/15 haben, wie in *Tabelle 3* abgebildet, insgesamt 416 Nidwaldner Schülerinnen und Schüler den WSC bestanden. Mit einer Quote von 94% hat ein Grossteil der Schülerinnen und Schüler den WSC erfolgreich abgeschlossen.

Tabelle 3: Resultate Schuljahr 2014/15

Schulgemeinde	Klassenbestand	# Prüfungen	durchgefallen	bestanden
Beckenried	31	31	0	31
Buochs	52	51	1	50
Dallenwil	19	19	1	18
Emmetten	10	9	2	7
Ennetbürgen	35	35	4	31
Ennetmoos	33	16	1	15
Hergiswil	34	31	0	31
Oberdorf	34	34	1	33
Stans	111	105	7	98
Stansstad	59	59	6	53
Wolfenschiessen	26	26	0	26
Total	444	416	23	393
Quote				94%

3.4 Resümee

Bei Betrachtung der Ergebnisse der letzten Schuljahre, kann ein durchaus positives Fazit gezogen werden. Beim Vergleich der Prüfungsteilnahmen mit den Klassenbeständen ist ersichtlich, dass die meisten Schülerinnen und Schüler den WSC ablegen. Dass der Test aufgrund von Ausfällen des Schwimmunterrichts oder Krankheit/Unfall von den Teilnehmenden nicht abgelegt werden kann, ist unvermeidlich.

Als äusserst erfreulich können die hohen Quoten aus den einzelnen Schuljahren betrachtet werden. In allen drei Jahren liegen die Quoten für das Bestehen des WSC bei über 90%. Somit kann davon ausgegangen werden, dass die Schülerinnen und Schüler mit Hilfe der Vorbereitungslektionen, gut auf den WSC vorbereitet sind. Von der verantwortlichen Lehrperson wurden als Gründe für das nicht bestehen des WSC hauptsächlich Angst vor dem Wasser und unzureichende Wassergewöhnung angegeben. Des Weiteren wurden fehlende körperliche Voraussetzungen für das Bestehen des Tests als Gründe genannt.

3.5 Vergleich

Für eine übersichtliche Betrachtung der Ergebnisse, sind die Daten der Schuljahre 2012/13 bis 2014/15 in Abbildung 1 als Säulendiagramm zusammengefasst. Dazu sind für jede Schulgemeinde die Anzahl an erfolgreich abgelegten WSC-Prüfungen im Vergleich zu den Teilnehmerzahlen als prozentuale Quote abgetragen. Dabei gilt zu beachten, dass bei Schulgemeinden mit kleinen Teilnehmerzahlen, bereits wenige nicht bestandene Tests die Quote stark negativ beeinflussen.

Von den Gemeinden Oberdorf und Stansstad liegen für das Schuljahr 2013/14 keine Daten vor, da in diesem Jahr kein WSC durchgeführt wurde. Die betroffenen Schülerinnen und Schüler konnten den WSC im Folgejahr nachholen.

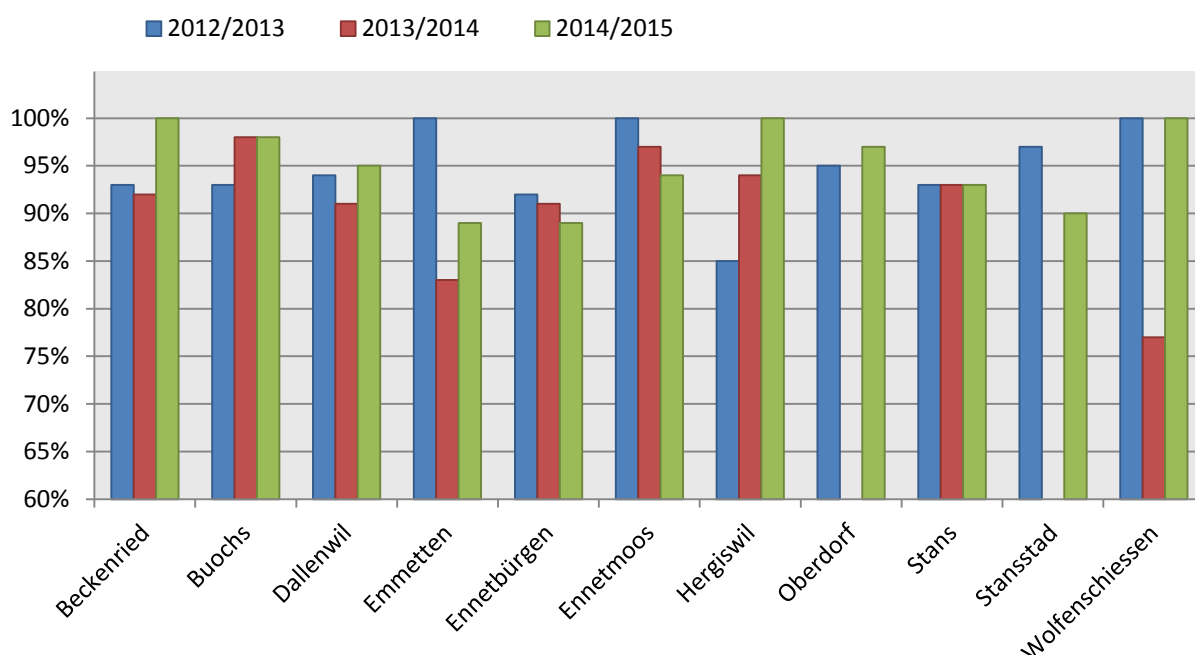


Abbildung 1: Quote der bestandenen WSC-Prüfungen der Schuljahre und Gemeinden im Vergleich

Die Verankerung des Schwimmunterrichts im Stundenplan und die Integration des WSC in den Schwimmunterricht sind bei den Lehrpersonen und Schulleitungen auf breite Akzeptanz gestossen. Die Schülerinnen und Schüler lernen neue Facetten des Schwimmens kennen und sammeln wichtige Erfahrungen im Umgang mit tiefem Wasser. Nach Absolvierung der Vorbereitungslektionen und der Prüfung des WSC können die Kinder Gefahrensituationen besser erkennen, vermeiden und falls notwendig, entsprechend reagieren. Somit liefert der WSC nicht nur wichtige wasserbezogene Kompetenzen für die Schülerinnen und Schüler, sondern leistet auch einen wichtigen Beitrag zur Erhöhung der Selbstständigkeit. Trotz allem ist und bleibt die Verantwortung bei der Aufsichtsperson (z.B. Eltern oder Lehrpersonen). Auch mit bestandenem WSC ist es fahrlässig, Kinder beim Baden und Schwimmen allein und somit unbeaufsichtigt zu lassen.

4 Massnahmen bei Nichtbestehen

Die Eltern werden jeweils von der Schule via Elternbrief über ein Nichtbestehen ihres Kindes informiert. In diesem Schreiben werden sie ausserdem dazu aufgefordert, mit ihren Kindern privat zu üben, um deren Wasserkompetenz zu verbessern und der Ertrinkungsgefahr gezielt entgegenzuwirken. Eine kantonale Vorlage des Elternbriefs wurde letztes Jahr angefertigt und den Schulleitungen zur Verfügung gestellt.

Schülerinnen und Schüler der Schulen Beckenried, Stans, Ennetmoos und Oberdorf, die den WSC nicht bestanden haben, erhalten die Möglichkeit im nächsten Schuljahr den WSC zu wiederholen.

5 Ausblick

Die Inhalte des WSC sind im Lehrplan 21 verankert und werden mit dessen Einführung im Schuljahr 2017 fester Bestandteil des Schwimmunterrichts im Kanton Nidwalden. Der WSC muss wie bisher bis zum Abschluss der vierten Primarstufe absolviert werden.

Das Ziel des Amts für Volksschulen und Sport ist es, dass möglichst viele Schülerinnen und Schüler den WSC bestehen. Im Wissen, dass auch ein bestandener WSC keine hundertprozentige Sicherheit garantiert, sollen dennoch 95% aller Nidwaldner Schülerinnen und Schüler den WSC bis zum vierten Schuljahr erfolgreich ablegen.

6 Quellen

bfu (2014). *Baden - Spass im Nass* [elektronische Version]. Bern: bfu - Beratungsstelle für Unfallverhütung.

Fischer, A., Müller, C., Brügger, O., Niemann, S., Stamm, H. & Lamprecht, M. (2011). *Unfälle im, am und auf dem Wasser: Unfallgeschehen, Risikofaktoren und Prävention* [elektronische Version]. Bern: bfu - Beratungsstelle für Unfallverhütung.

WSC (n.d.). *Wasser-Sicherheits-Check (WSC). Unterrichtsblätter zur Sicherheitsförderung. Safety Tool Nr.3* [elektronische Version]. Bern: bfu - Beratungsstelle für Unfallverhütung.

Bildungsdirektion, Abteilung Sport